

# 04 Naturstrukturen | Artenvielfalt im Siedlungsraum

## Holzstapel gedeckt

- Zwischenräume bieten trockenen Unterschlupf
- Winterquartier für Insekten
- Brennholz tierfreundlich zwischenlagern

In den Zwischenräumen von klassischen Brennholzstapeln finden viele Tiere einen trockenen und windgeschützten Unterschlupf als Brutplatz oder zum Überwintern. Totholz ist ideal für viele holzfressende Insekten, wie Wildbienen, Wespen und Spinnen. Diese sind für Vögel, Fledermäuse, Amphibien und Reptilien eine wichtige Nahrungsquelle. Auch als Sichtschutz fördern Holzstapel die Biodiversität.



Beispiel eines gedeckten Totholzstapels im Strukturengarten Ebenrain, Sissach

### Fördert unter anderem

- **Rauhautfledermaus**  
*Pipistrellus nathusii*



Diese daumengrosse Fledermaus überwintert gerne in überdachten und vor Wind geschützten Spalten. Kleine Kothäufchen zeigen an, ob der Unterschlupf genutzt wird. Dann sollte der Holzstapel über den Winter bis April unberührt bleiben.

- **Moschusbock**  
*Aromia moschata*



Der Käfer ernährt sich von Pollen und ausfließenden Säften von Bäumen. Mitte bis Ende Juni schlüpfen sie gleich gruppenweise. Rabenvögel wie Eichelhäher, Elster und Rabenkrähe suchen diese Orte auf und finden hier Beute.